

**KOMET – Kooperative Orte managen im Biosphärenreservat
Protokoll Workshop 3 „ Touristische Angebote“
Großbreitenbach, Thüringer Wald - Kreativ Museum, 09.04.2019**

Generell: Das KOMET-Projekt wird bis 31.12.2019 um ein halbes Jahr verlängert.

Kurzer Rückblick: Von den Bürger*innen und Bürgermeistern wurden Vorschläge, Wünsche und Ziele in das KOMET-Projekt eingebracht, die im Bereich Freizeit und Tourismus zur Aufwertung und Entwicklung der Orte und Region betragen sollen im Sinne von „L(i)ebenswerten Orten“. Im Gegenzug benötigen attraktive Orte im Bereich Tourismus auch intakte Ortsbilder – hier ist der Bezug zum Thema Leerstand zu sehen. Im Workshop 1 ging es bereits um die Finanzierung.

Beim **Workshop 2** stand die touristische Infrastruktur im Mittelpunkt (Wanderwege, Radwege und Idee des Lebensweltmuseums). Mit der Frage „Wo stehen wir?“ wurde zu Beginn des Workshops Rückschau gehalten. Die bisherigen Fortschritte wurden aufgezeigt.

Wanderwege – Empfehlungen aus WS 2:

- Konzentration auf die TOP-Wege gemäß „Wanderwegekonzeption Thüringen 2025“,
- Integration in das Wegemanagement outdoor active,
- Finanzierung beantragen,
- Netz von Wegeverantwortlichen festlegen,
- Chance in neuer Landgemeinde,
- thematische Wege müssen konzeptionell betreut werden, Ansprechpartner benennen,
- Angebotsentwicklung zu thematischen Wegen muss mit Akteuren erfolgen (Verknüpfung mit WS 3),
- Gastronomen und Qualitätsgastgeber einbinden.

Wanderwege – Ergebnisse:

- Orientierung auf die TOP-Wege ist erfolgt,
- Frau Bluhm wurde die Koordinierung des Wegenetzes in der neuen Landgemeinde „Stadt Großbreitenbach“ und die Zuständigkeit für outdoor active übertragen, für alle Ortschaften,
- 2019 stehen erstmals Gelder für Unterhaltung Wanderwege vom TMWWDG über ThüringenForst zur Verfügung für die Unterhaltung der TOP-Wege,
- für den TOP-A Weg „Panoramawanderweg“ wurden über ThüringenForst Gelder beantragt,
- Landgemeinde ist am Pilzsteig aktiv, dieser soll in Richtung TOP-B Weg entwickelt werden,
- für den Myliusweg wurde der Wegeverlauf geändert, hier ist noch die Umbeschilderung erforderlich,

Radwege – Empfehlungen aus WS 2:

- Radwegeverbindungen ins Schwarzatal gewünscht,
- Wegebeschaffenheit zwischen Großbreitenbach und Gillersdorf verbessern,
- Wegweisung in Orten zu Gastronomie, POIs,
- Fahrradverleih, Lademöglichkeiten Pedelecs, Vernetzung und Bewerbung

Radwege – Ergebnisse

- die Vorschläge aus der Radwegekonzeption zur Anbindung ins Schwarzatal wurden vom Straßenbauamt an mehreren Stellen abgelehnt, das Landratsamt wird weiter daran arbeiten,
- wichtigster Ansatzpunkt aktuell das Thema Pedelec,

Museum – Empfehlung aus WS 2

- es soll an der Idee „Lebensweltmuseen“ weiter gearbeitet werden

Museum – Ergebnis

- eine Vertiefung des Themas ist erfolgt in Zusammenarbeit von Thüringer Landgesellschaft und Landratsamt
- am 13.04.2019 erfolgt eine ganztägige Bereisung aller Standorte.

Als **Input zu Workshop 3 „Touristische Angebote“** wurden die Wünsche der Region aus den Bürgerwerkstätten und Bürgermeisterdialogen in den 8 Orten des KOMET-Projekts in Stichpunkten benannt.

- Qualität in Gastronomie und Übernachtung verbessern,
- Sensibilisierung und Schulung der Leistungsträger,
- Netzwerkaufbau, Wirtestammtisch,
- Nutzung Angebote/ Kooperation Biosphärenreservat,
- Angebotsentwicklung,
- Verknüpfung Gastronomie mit Tradition,

Als Einstieg in die Diskussion wurde gefragt: Wofür steht Großbreitenbach? Woran denkt der Gast als erstes? Gibt es Alleinstellungsmerkmale?

1) Thema Kräuter/Olitäten

Dieses Thema ist unbedingt zu stärken. Der „Thüringer Kräutergarten“ blickt auf eine lange historische Tradition vor Ort zurück durch das Olitätengewerbe und die Buckelapotheker. Der Thüringer Kräutergarten/Olitätenland e.V. ist seit über 25 Jahren aktiv, insbesondere mit Heinz Liebermann als Buckelapotheker. Herr Liebermann ist seit 2019 als Naturführer Partner des Biosphärenreservats. Jährlicher findet der Kram- und Kräutermarkt statt, mit einer Wanderwoche und dem Olitätenkongress im Vorfeld. Im Jahr 2019 wird bereits die 28. Olitätenkönigin gewählt. Das Thema Kräuter / Olitäten ist ein wichtiges Thema für die neue Produktmarkenstrategie des Regionalverbundes Thüringer Wald, insbesondere für die neue Produktmarke Naturregion Biosphäre.

Es gibt bereits gute Angebote, z.B. in Neustadt am Rennsteig die regelmäßigen geführten Wanderungen mit der Kräuterfrau Rosalie mit Kaffee und Kuchen vom Hotel Kammweg aus

- Vorschlag: thematisch passende Verpflegung dazu anbieten, z.B. Kräuterlimonade,
- Preisdiskussion „Was nichts kostet, ist nichts wert“,
- Bezahlung und Leistung müssen stimmen,
- Wertschätzung und Entlohnung für Anbietende,
- anspruchsvolles, regelmäßiges, kontinuierliches Angebot kann nicht allein durch Ehrenamt gestemmt werden,
- Thema der Nachfolge, Anfrage nach neuen zertifizierten Naturführern,

Ein weiteres gutes Angebot ist die „Kräuterschule Großbreitenbach“ in Zusammenarbeit von Thüringer Wald-Kreativ Museum und der Marienschule Großbreitenbach. Die Marienschule wurde mit 4-Sternen zertifiziert. Mit ca. 8 Terminen über das Jahr verteilt, werden buchbare Kurse und Übernachtungen angeboten. Seminarleiterinnen sind die Olitätenköniginnen Ruth Bredenbeck und Andrea Limp, seit 2019 ebenso als Naturführerinnen Partner des Biosphärenreservats sind.

Darauf aufbauend wurden im Workshop folgende weiterführende Ideen besprochen:

Idee: das Angebot an Olitäten- und Kräuterwanderungen soll generell weiter ausgebaut werden und speziell der Myliusweg soll zum TOP-B Weg entwickelt werden und kann thematisch eingebunden werden bzw. es können besondere Kräuterwanderungen auf dem Myliusweg angeboten werden. Die Idee wurde befürwortet.

- die Teilnehmer verständigten sich auf die Qualitätsverbesserung des Myliusweges und Entwicklung zum TOP-B Weg. Es wurde vorgeschlagen ggf. Firmen einzubinden,
- der Ausbau des Angebotes von Kräuterwanderungen ist personell prüfen,
- der aktuell Pool an Zertifizierten Naturführer*innen ist zu prüfen (Biosphärenreservat),
- verfügbare Kapazitäten vor Ort sind zu prüfen, ggf. Olitätenmajestätinnen (Thüringer Kräutergarten/Olitätenland e.V.),

Insgesamt sollen die Angebote aller Anbieter bei der Bewerbung gebündelt werden. Die Mobilität wird als verbindendes Element angesehen. Es wurde vorgeschlagen die bestehenden Angebote im

August durch neue Angebote im Mai/ Juni zu ergänzen. Dies soll vorrangig hauptamtlich erfolgen. Das Frühjahr ist im Thüringer Wald eine besondere Zeit. Von Mitte Mai bis Anfang Juli findet die Bergwiesenblüte statt mit zahlreichen Kräutern, die in Deutschland selten sind.

Idee: Veranstaltungen, regionale Produkte und die Verknüpfung mit der Gastronomie stärker einbinden und weiter ausbauen. Die Idee wurde befürwortet und konkretisiert.

- Jährlich findet der Thüringer Kräuter- und Olitätenkongress statt. Dieser soll präserter in der Öffentlichkeit werden,
- Es gibt bereits regionale Kräuterprodukte für Verkaufstheken und Anbieter, z.B. „Original Buckelapotheke“. Hier soll die Präsenz der Produkte für den Gast verbessert werden auf der Grundlage der Bezugsmöglichkeiten aus der Region.
- Kräutergastronomie wird im August bereits während der Kräuterwanderwoche mit der Ratsstube praktiziert. Schauen, welche weiteren Gastronomen sich beteiligen würden. Versuch 2019 über Aufsteller zur Kräuterwoche dafür zu werben.
- Das Kräutelerlebnis soll auch außerhalb der Pflück/Erntezeit erlebbar gemacht werden z.B. über Heu-Gerichte, Tees, Heu-Wellness, sodass der Gast auf das Thema aufmerksam macht und Anreize findet wieder zu kommen. Dazu passend ist auch ein besonderes Kräuterteeambiente oder passendes Kräuterteeservice.

Idee: das Thema Kräuter mehr für Kinder, Jugendliche und Schulen zu erschließen

- teilweise erfolgt dies bereits, z.B. im Kindergarten in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Kräutergarten/Olitätenland e.V. ,
- es sollten spezielle, kindgerechte Angebote für Familien mit Kindern/ Gäste mit Kindern entwickelt werden, eventuell sogar Kinder für Kinder,

Idee: Ausbau Partner-Initiative Biosphärenreservat

Zertifizierter Partner des Biosphärenreservats (Hotels, Gastronomen und Naturführer) stehen für Naturerlebnisangebote im Biosphärenreservat, kreieren gemeinsam jährlich 2 x die Genuss-Wochen, tauschen sich über Wirtestammtisch und Fortbildungen aus und sind gut vernetzt.

- 2019 sind neue Partner-Naturführer dazugekommen. Aus Großbreitenbach sind dies Frau Bredenbeck, Frau Limp und Herr Liebermann und aus Neustadt a.R. Herr Schmidt
- neue Partner können sich bei Interesse bewerben und über das Biosphärenreservat aufgenommen werden,

Idee: in der Bewerbung der Naturangebote neue Wege gehen

- Angebote stärker ins Netz bringen,
- Wegemanagementsystem outdoor active nutzen (Angebote und Anbieter einpflegen)
- passenden Eyecatcher/Maskottchen/Hingucker-Foto nutzen,

Thema 2: Kloßpressenmuseum im Thüringer-Wald-Kreativ-Museum

Das Kloßpressenmuseum ist eine eigene Abteilung im Thüringer Wald-Kreativ Museum. Die umfangreiche Sammlung von historischen Kloßpressen und Küchenzubehör zur Herstellung von Thüringer Klößen ist etwas Besonderes. Bisher wurde im Museum bereits die Herstellung von Klößen auf traditionelle Art als „Kloßkochschule“ angeboten.

Darauf aufbauend wurde folgende weiterführende Idee besprochen:

Idee: Die Angebote zur „Thüringer Kloßkochschule“ in Kooperation mit Gastronomen ausbauen.

- Durch die Verknüpfung mit dem „1. Deutschen Kloßpressenmuseum“ sollte zukünftig von der „Thüringer Kloßkochschule“ gesprochen werden.
- Es wurden 2 Varianten diskutiert.

- Variante 1: Die Thüringer Kloßkochschule findet im Museum statt,
- es gibt feste ausgewählte Termine für 10-15 Personen, mit Anmeldung und Anmeldeschluss, Gastronomie liefert Gemüse, Soßen, Braten
- aktuell wird das so gemeinsam mit der Gaststätte Fuchsbau am Campingplatz Großbreitenbach praktiziert. Die Gaststätte Fuchsbau verfügt über das „Thüringer Kloßsiegel“.
- In der Her(r)bergskirche in Neustadt am Rennsteig hat bereits ebenfalls ein Kloßkochkurs stattgefunden. Dort ist man offen für weitere Veranstaltungsformate, auch mit Kräutern.
- Es soll mit ausgewählten Terminen begonnen werden.

- Variante 2: Gastronomie/Hotel bietet Kloßkochschule an (mit Übernachtung) und das Museum kommt mit Pressen, Schüsseln etc. vor Ort dazu
- Auch hier gibt feste ausgewählte Termine für 10-15 Personen, mit Anmeldung und Anmeldeschluss,
- die Gaststätte Fuchsbau auf dem Campingplatz könnte sich diese Variante auch vorstellen.
- Es bestünde die Möglichkeit auf dem Campingplatz im Aufenthaltsgebäude mit Küche (umgebautes ehemaliges Steakhaus) Kurse einzurichten.
- Frage der Hygiene muss geklärt werden.
- Deutlich wurde, dass die Variante 2 in einer Hotelküche nicht möglich ist.

Idee: Gutscheine anbieten für die „Thüringer Kloßkochschule“

- Ein Kurs in der Thüringer Kloßkochschule ist ein schönes Geschenk. Dazu können Gutscheine kreiert werden, z.B. als Angebot für Firmen, für Familienfeiern und für weitere Zielgruppen.

Thema 3: Campingplatz Großbreitenbach

Für die neue Landgemeinde Stadt Großbreitenbach und die Region ist die geplante Modernisierung des Campingplatzes von großer Bedeutung für die weitere touristische Entwicklung. Neben Neustadt a.R. ist der Campingplatz Großbreitenbach mit seinen Bungalows, Camping- und Caravanmöglichkeiten und den damit verbundenen Übernachtungskapazitäten ein Schwerpunkt im Beherbergungsbereich. Insofern wurden mit dem Kommunalbeschluss zur Aufstellung eines B-Planes wichtige Weichen gestellt.

In der Diskussion wurden folgende Hinweise gegeben:

- wichtig ist die gute Zusammenarbeit zwischen der Kommune, dem Landratsamt und dem Campingplatz,
- durch die Eigentümer / Betreiber ist ein hohes privates und finanzielles Engagement gegeben,
- Die Beauftragung des B-Plans im Außenbereich steht bevor. Es ist sinnvoll bereits in der Ausschreibung Ideen für die Entwicklung des Geländes aufzunehmen.
- Unterstützung und Beratung wurde angeboten, z.B. durch Klimaschutzmanager, mögliche Beratung durch die IHK/Regionalverbund zu weiteren Fördermöglichkeiten,
- Frau Limb könnte zur Anlage einer Kräuterecke, eines Kräuterbeetes beraten (d.h. das Thema Kräuter in die Beplanung einbinden),
- Eine mögliche Zertifizierung kann geprüft werden, Kontakt zu Ecocamping kann vermittelt werden.

Thema 4: Pedelecs

Aus Zeitgründen konnte das Thema Pedelecs nicht mehr ausführlich besprochen werden.

- es wurde informiert, dass die Beschaffung über die Landgemeinde bereits läuft, 24 E-Bikes für die Ortschaften mit 100 % Finanzierung,
- Betreibermodell, Stellplätze, Kosten müssen in einer zusätzlichen Runde diskutiert werden,

Teilnehmer:

Frau Dr. Hellmuth (Biosphärenreservat Thüringer Wald-Verwaltung),
Frau Schmidt (Biosphärenreservat Thüringer Wald-Verwaltung),
Frau Bönisch (KOMET),
Frau Bluhm (Landgemeinde Großbreitenbach),
Frau Koch (u.a. Campingplatz Großbreitenbach),
Frau Glende (Museum Großbreitenbach),
Herr Schmigalle (Klimaschutzmanager IK),
Frau Blau (Regionalverbund Thüringer Wald),
Herr Missberger (Hotel Kammweg Neustadt am Rennsteig),
Frau Fischer (Unterkunft Marienschule Großbreitenbach),
Herr Liebermann (Thüringer Kräutergarten/Olitätenland e.V.),
Herr Rauch (Touristinformation Großbreitenbach),
Herr Witter (Touristinformation Neustadt am Rennsteig),
Frau Wilhelmi (Landgemeinde Großbreitenbach)

gez. Hellmuth